

FAMILIEN IN NIEDERSACHSEN

Liebe Leserin, lieber Leser,

Das Thema Krieg und Flucht beherrscht die Medien und geht auch an Kindern und Jugendlichen hier in Niedersachsen nicht unbemerkt vorbei. Mittlerweile haben viele Einrichtungen und Organisationen unterstützende (mehrsprachige) Materialien und Informationen für Fachkräfte, Geflüchtete und Familien zum Thema veröffentlicht. Im aktuellen Themenschwerpunkt dieser Newsletter-Ausgabe stellen wir eine Auswahl davon vor. Weitere Informationen zum Thema **Flüchtlingsfamilien** finden Sie bei den Fachinformationen auf dem Familienportal.

Kinder und Eltern in Niedersachsen freuen sich dennoch gemeinsam auf entspannte Schulferien. In unseren Elterninfos finden Sie Buchtipps und Spielideen für fröhliche, gesunde **Oster- und Ferientage mit der Familie**.

Eine gesunde und entspannte Osterzeit wünscht
Ihre Online-Redaktion



Aktuelles
Aus dem Ministerium
Aus den Kommunen
Themenschwerpunkt
Veranstaltungen und Fortbildungen
Publikationen
Aktionen, Preise und Ausschreibungen

AKTUELLES



Landtag beschließt Gesetz zur Änderung von Vorschriften des Kinder- und Jugendhilferechts

Am 22. März hat der Niedersächsische Landtag das Gesetz zur Änderung von Vorschriften des Kinder- und Jugendhilferechts beschlossen. Es stellt eine wichtige Grundlage für den künftigen Kinder- und Jugendschutz in Niedersachsen dar. Auf Bundesebene war im Juni 2021 das Achte Sozialgesetzbuch mit dem Kinder- und Jugendstärkungsgesetz geändert worden. Mit dem Gesetz setzt Niedersachsen als erstes Bundesland die Vorgaben des Bundes in zwei wichtigen Punkten um. Damit

nimmt Niedersachsen, insbesondere bei der Einrichtung von Ombudsstellen, eine Vorreiterrolle ein. [Mehr ...](#)



© Barbara Dietl / www.dietlb.de

Kerstin Claus ist neue Missbrauchsbeauftragte

Das Bundeskabinett hat auf Vorschlag des Bundesfamilienministeriums die Journalistin Kerstin Claus zur Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs (UBSKM) berufen. Mit Kerstin Claus wird das Amt ab dem 1. April für die nächsten fünf Jahre neu besetzt. [Mehr ...](#)



Befragung von Familienzentren in Niedersachsen

Im Sommer 2021 hat das Niedersächsische Institut für Bildung und Entwicklung (nifbe) eine Online-Befragung von Familienzentren in Niedersachsen durchgeführt. 620 Einrichtungen, die schon Familienzentren sind oder sich auf den Weg gemacht haben, haben an der Befragung teilgenommen. Es ist die dritte landesweite Befragung des nifbe zu Familienzentren nach 2017 und 2011. [Mehr ...](#)



Bundesregierung beschließt Sofortzuschlag ab Juli

Die Bundesregierung hat am 9. März den Gesetzentwurf zur Einführung eines Sofortzuschlages für Kinder beschlossen. Der Sofortzuschlag von monatlich 20 Euro pro Kind soll zum 1. Juli eingeführt werden. Ziel ist es, die Chancen für Kinder und Jugendliche zu verbessern, bis die Kindergrundsicherung als Unterstützung umgesetzt wird. Bundestag und Bundesrat müssen dem Gesetzentwurf noch zustimmen. [Mehr ...](#)



Teilzeit bleibt weiterhin Frauensache

Ein großer Teil der erwerbstätigen Mütter steckt beruflich zurück. Im Jahr 2020 haben zwei Drittel aller erwerbstätigen Mütter in Teilzeit (65,5 Prozent) gearbeitet. Bei Vätern in derselben Situation waren es zuletzt nur 7,1 Prozent. Daran hat sich binnen zehn Jahren wenig verändert: 2010 lag die Teilzeitquote von Vätern bei 5,4 Prozent, die von Müttern bei 64,2 Prozent. Weitere Statistiken zur Vereinbarkeit und zu Belastungen aufgrund der Corona-Pandemie hat das Statistische Bundesamt veröffentlicht. destatis.de

AUS DEM MINISTERIUM



Startklar in die Zukunft: kulturelle Bildung und Förderprogramm LernRäume

Das Aktionsprogramm "Startklar in die Zukunft" nimmt weiter Fahrt auf: Familien- und Sozialministerin Daniela Behrens hat einen symbolischen Scheck über 4 Millionen Euro an die Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung e.V. übergeben. ms.niedersachsen.de

Im Rahmen des Aktionsprogramms wird außerdem das Programm "LernRäume" bis zu den Herbstferien 2022 fortgesetzt. Gefördert werden können Angebote im Rahmen von Betreuungs-, Freizeit- und Bildungsangeboten in den Schulferien. Sie sollen sich an Kinder und Jugendliche richten, die durch die Corona-Pandemie und

die damit einhergehenden Einschränkungen sowohl in ihrem persönlichen Leben, ihrer Entwicklung als auch ihrer Bildung eingeschränkt und getroffen wurden. Alle Informationen zur Antragstellung unter bildungsporta1-niedersachsen.de

Eltern von Mehrlingen werden unterstützt

Die Landesregierung unterstützt Familien mit Mehrlingen. Die Familien erhalten pro Kind zur Geburt und dann noch einmal zur Einschulung 250 Euro. Parallel zur finanziellen Unterstützung übernimmt Familienministerin Daniela Behrens die Ehrenpatenschaft für die Kinder: "Ich bin schon ein bisschen stolz, dass ich bereits hundert kleine Patenkinder habe. Und das in einem Jahr Amtszeit." [Mehr ...](#)

Alle Informationen zur Antragsstellung sowie weitere [Hilfen für Familien mit Mehrlingen \(ab Drillingen\)](#) finden Sie in unseren Elterninformationen.

AUS DEN KOMMUNEN



Ombudsstelle Kinder- und Jugendhilfe in Stadt- und Landkreis Hildesheim eröffnet

Als erste kommunale Ombudsstelle in Deutschland wurde die Ombudsstelle für Adressaten der Kinder- und Jugendhilfe in Stadt und Landkreis Hildesheim offiziell eröffnet. Rund 100 Gäste folgten der Einladung zu Online-Fachveranstaltung am 9. Februar 2022, darunter auch Sozialministerin Daniela Behrens. [Mehr ...](#)



Situation von Familien mit geringem Einkommen im Braunschweiger Land

Die Diakonie im Braunschweiger Land gGmbH und die Stiftung Braunschweiger Kulturbesitz haben Familien mit geringem Einkommen im Braunschweiger Land im Jahr 2018 zum zweiten Mal zu ihrer Lebenssituation und der Entwicklung der letzten Jahre befragt lassen. Neun Jahre zuvor waren 311 Familien mit geringem Einkommen im Braunschweiger Land zu ihrer Lebenssituation befragt worden. 50 dieser Haushalte wurden für eine Folgebefragung wieder erreicht und die mittlerweile volljährig gewordenen Kinder kamen zu Wort, wie sie ihr Aufwachsen erlebt haben. Neben der Erhebung von Daten werden auch Handlungsempfehlungen und Maßnahmen abgeleitet, die in Folge zur Verbesserung der Lebenslagen der Haushalte beitragen können.

Die Broschüre "Chancen erkennen, neue Wege gehen" steht zum Download zur Verfügung auf der [Website der Diakonie im Braunschweiger Land](#).

THEMENSCHWERPUNKT

Infos der Landesregierung für Geflüchtete, Hilfsorganisationen und Helfende

Gesellschaftliche Solidarität stärkt Menschen in Not - das zeigt sich im Moment wieder besonders deutlich in der großen Hilfsbereitschaft für Menschen, die auf der Flucht aus der Ukraine sind und auch in Niedersachsen Aufnahme finden. Im

[Niedersächsischen Landesportal](#) finden alle Menschen, die Fragen haben, Unterstützung suchen oder helfen möchten, Informationen dazu.



Schutz geflüchteter Frauen

Zum Schutz geflüchteter Frauen aus der Ukraine vor Gewalt hat das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung Informationsmaterial auf Deutsch und in ukrainischer Sprache zusammengestellt, das sich neben den Geflüchteten auch an die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer richtet. "Jede Frau, die in Niedersachsen ankommt, soll wissen, dass sie hier in Sicherheit und willkommen ist. Mit unseren Flyern wollen wir aber auch sicherstellen, dass die Geflüchteten wissen, wohin sie sich wenden können, wenn sie Hilfe brauchen oder von Gewalt bedroht sind. Unsere Unterstützungsangebote stehen allen offen", erklärt Ministerin Daniela Behrens. Die Infos für geflüchtete Frauen, Helferinnen und Helfer stehen auf der [Website des Sozialministeriums](#) zum Download zur Verfügung.



Übersetzungsleistungen für Frauen in Not

Das Projekt "Worte helfen Frauen" in Niedersachsen bietet die Möglichkeit, Übersetzungsleistungen für Beratungsgespräche mit geflüchteten Frauen und Mädchen oder für Frauen mit Migrationshintergrund abzurechnen. Einrichtungen, die Beratungsgespräche zu frauenspezifischen Themen durchführen, können bei Gleichberechtigung und Vernetzung e.V. Abrechnungen einreichen. Alle Informationen und Formulare auf worte-helfen-frauen.net.



refuKey: Hilfsangebote für psychisch erkrankte Geflüchtete

Menschen, die ihre Heimat aufgrund gewaltsamer Auseinandersetzungen oder anderer Krisen verlassen müssen, machen häufig traumatische Erfahrungen von Gewalt, Verfolgung und Bedrohung. Dies kann die Entstehung psychischer Erkrankungen begünstigen. Um betroffenen Geflüchteten, die in Niedersachsen Zuflucht finden, zu helfen, unterstützt das Land bereits seit 2014 die Arbeit des Psychosozialen Zentrums in Hannover, das von dem Verein Netzwerk für traumatisierte Flüchtlinge e.V. betrieben wird. "Die wichtigen Angebote von refuKey werden im Durchschnitt von ca. 1.600 geflüchteten Menschen im Jahr in Anspruch genommen", betont Daniela Behrens, "insbesondere die Angebote für Kinder und Jugendliche wirken präventiv und tragen zu einer gelingenden Integration bei." Alle Infos zu den Beratungsangeboten, eine Datenbank und mehr auf refukey.org.



Koordinierungsstelle zur Aufnahme ukrainischer Waisenkinder nimmt Betrieb auf

Der Ukraine-Krieg zwingt auch viele Heim- und Waisenkinder zur Flucht. Damit sie in Deutschland schneller eine Unterkunft finden und möglichst in Gruppen zusammenbleiben können, gibt es eine neue Melde- und Koordinierungsstelle. [Mehr ...](#)



Hilfe zur Selbsthilfe: Wegbegleiter Ukraine

Die Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung hat eine Online-Plattform für Geflüchtete aus der Ukraine erstellt: Die digitale Publikation wegbegleiter-ukraine.de bzw. laskavo-prosymo.de (ukrainisch für: Herzlich Willkommen) soll bei der Eingewöhnung der ukrainischen Geflüchteten und zum Erlernen der deutschen Sprache beitragen. Der Wegbegleiter ist ein kompaktes Werk, das vorgefertigte Dialogsätze

für alltägliche Situationen (in der Arztpraxis, bei der Bäckerei oder im Amt), Redewendungen und Vokabellisten enthält. Der Wegbegleiter soll in den kommenden Tagen aufgebaut und stetig erweitert werden.



Traumatisierten Kindern richtig helfen: Online-Elternratgeber auf Ukrainisch und Russisch

Die Bundespsychotherapeutenkammer hat für Flüchtlingseltern einen Ratgeber herausgegeben. Er enthält Informationen darüber, wie sich traumatisierte Kinder je nach Alter verhalten und zeigt, wie Eltern richtig reagieren können. Der Ratgeber ist als Webseite verfügbar: elternratgeber-fluechtlinge.de oder parent-refugees.de. Er ist auch ins Ukrainische und Russische übersetzt sowie auf Deutsch, Englisch, Arabisch, Kurdisch und Persisch zu lesen. Außerdem gibt es ein **ausdruckbares Plakat mit QR-Code**, das auf die Webseite aufmerksam macht.



Beratung und Informationen für Familien aus der Ukraine

Viele Menschen fliehen vor dem Krieg in der Ukraine und suchen Schutz in Deutschland, vor allem Mütter mit Kindern und Schwangere erreichen unser Land. Das Nationale Zentrum Frühe Hilfen hat für diese Zielgruppe eine Übersicht an Beratungsangeboten und wichtigen Informationen, die auf Ukrainisch zur Verfügung stehen, zusammengestellt. Die Liste enthält auch Angebote auf Russisch und Englisch, da viele Geflüchtete aus der Ukraine diese Sprachen beherrschen. Die Übersicht ist auf elternsein.info in der Rubrik "Alltag mit Kind" zu finden. Sie wird ständig aktualisiert. Kommunen und freie Träger können gerne auf die Seiten verlinken und sie in den Sozialen Medien bewerben.



Digitaler Schwangerschaftswegweiser für die Region Hannover: ab sofort in elf Sprachen

Erst vor Kurzem hat die Region Hannover den mehrsprachigen Schwangerschaftswegweiser für die Region neu aufgelegt. Als Reaktion auf die Ankunft zahlreicher Geflüchteter aus der Ukraine wurde der Wegweiser nun kurzfristig auch ins Ukrainische übersetzt. Darüber hinaus steht er auch in weiteren 10 Sprachen zur Verfügung: Arabisch, Bulgarisch, Deutsch, Englisch, Farsi, Französisch, Kurdisch, Polnisch, Rumänisch und Türkisch. Die elf verschiedenen Versionen sowie Kontaktdaten der Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner der Frühen Hilfen vor Ort finden sich auf hannover.de/schwangerschaftswegweiser.

Außerdem können Infomaterialien zum Auslegen zu den verschiedenen Sprachen kostenfrei per Mail an fruehe-hilfen@region-hannover.de bestellt werden.

Hannover: Koordinierungsstelle zu Fragen rund um Geflüchtete aus der Ukraine

Seit Ausbruch des Krieges in der Ukraine erreichte die Landeshauptstadt Hannover eine Vielzahl von Anfragen und Hilfsangeboten rund um die Situation Geflüchteter von Bürgerinnen und Bürgern, Hilfsorganisationen, Ehrenamtlichen und anderen. Zur Beantwortung der Fragen hat die Stadt eine Koordinierungsstelle eingerichtet, die telefonisch über eine Hotline mit der Nummer 0511 / 168 333 33 zu erreichen

ist. Die Hotline ist montags bis donnerstags von 9 bis 16 Uhr und freitags von 9 Uhr bis 14 Uhr geschaltet. Mehr Infos auf hannover.de



Sprach- und Leseförderung für Kinder von Geflüchteten

Viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Schulen, Kitas und Bibliotheken sowie Ehrenamtliche haben durch die steigende Anzahl von Flüchtlingen in Deutschland derzeit verstärkt mit Kindern und Jugendlichen zu tun, die über keine oder nur sehr geringe Deutschkenntnisse verfügen. Die Akademie für Leseförderung Niedersachsen hat deshalb ihre Materialien für die Arbeit mit Kindern aus der Ukraine aktualisiert: alf-hannover.de



Familienservicebüro Burgdorf: Familienbox zum Thema Krieg in der Ukraine

Das Familienservicebüro Burgdorf hat eine weitere Spezial-Familienbox mit Bilderbüchern, Tipps, Anregungen und Impulsen zusammengestellt. Die Spezial-Familienbox zum Thema "Krieg in der Ukraine" kann nach Absprache kostenlos von Fachkräften und Privatpersonen ausgeliehen werden. Weitere Information gibt es im Familienservicebüro telefonisch unter 05136 / 898 301 und burgdorf.de.

Empfehlenswerte Bilderbücher zum Thema Krieg und Flucht

Die Bilder von Krieg und Flucht sind aktuell überall, und Kinder fragen nach, wollen mehr wissen und versuchen, das Geschehen zu verstehen. Aber wie spricht man mit jüngeren Kindern über den Krieg, ohne sie dabei zu überfordern? Der Verband binationaler Familien und Partnerschaften hat eine [kommentierte Liste mit 12 internationalen Bilderbüchern](#) zusammengestellt, die Kindern und Erwachsenen dabei helfen können. Die Liste enthält darüber hinaus auch Webtipps zum Thema "Mit Kindern über Krieg sprechen". Die Liste wird auf Anfrage auch als PDF-Datei verschickt: bremen@verband-binationaler.de

VERANSTALTUNGEN UND FORTBILDUNGEN

12.04.2022
online

Wie geht es weiter für Väter und Familien nach der Corona-Pandemie?

Das Niedersächsische Landesarbeitsforum "Aktive Vaterrolle" lädt zu einem weiteren Online-Fachgespräch in der Veranstaltungsreihe "Wie geht es weiter für Väter und Familien nach der Corona-Pandemie?" ein. Carsten Vonnoh, Systemischer Familienberater, Buchautor und Väter-Coach ist als Referent zum Thema "Wertschätzung für sorgende Väter/Männer" dabei. vaeter-in-niedersachsen.de

ab 10.05.2022
online/Bovenden

Niedersächsisches Curriculum zur Qualifizierung von Fachberater*innen in der Kindertagespflege

Eine kompetente Fachberatung ist die Basis für eine qualitativ gut aufgestellte Arbeit in der frühkindlichen Bildung. Die Modulreihe des Niedersächsischen Kindertagespflegebüros richtet sich vorrangig an Fachberatende, die nicht länger als zwei Jahre in diesem Arbeitsfeld tätig sind. Die modulare Aufteilung der 5 Themenschwerpunkte erstreckt sich über ein Zeitfenster von acht Monaten und wird mit

einem Zertifikat des Niedersächsischen Kultusministeriums abgeschlossen. Zur Erlangung des Zertifikates müssen alle fünf Module absolviert werden.

kindertagespflege-nds.de

13.05.-14.05.2022
Augsburg

Geschwister im Blick. Impulse und Perspektiven für die Praxis

Die Fachtagung des ISPA Institut für Sozialmedizin in der Pädiatrie Augsburg e.V. richtet sich an Personen aus der Begleitung von Geschwistern von Menschen mit Erkrankung und/oder Behinderung. Der Schwerpunkt der Tagung liegt auf Impulsen und Perspektiven für die praktische Arbeit mit Geschwistern. In den Workshops geht es um kreative Arbeitsansätze und spannende Aspekte rund um Geschwisterbegleitung. Anmeldefrist: 13.04.2022. geschwisternetz.de

17.05.2022
online

Inklusion im Alltag der Kindertagespflege

Das Seminar des Niedersächsischen Kindertagespflegebüros richtet sich an Fachkräfte aus den Bereichen Beratung, Vermittlung, Begleitung und/oder Qualifizierung in der Kindertagespflege. Es vermittelt Impulse aus der gelebten alltäglichen inklusiven Arbeit von Kindertagespflegepersonen. Dabei geht es um die Aspekte Inklusion und inklusive Pädagogik im Zentrum von Handlung und Haltung sowie um Fragen von Kompetenzen und Kompetenzentwicklung im Rahmen des Kindertagespflegealltags sowie der Anwendung, Reflexion und dem Aktionsplan Inklusion. Anmeldefrist: 12.04.2022. kindertagespflege-nds.de

24.05.2022
online

Anders ist normal: Glückliche Patchworkfamilien

Kostenlose Veranstaltung der Katholischen Erwachsenenbildung im Rahmen der Online Reihe "All in the Family": Oftmals ist die Trennung der Eltern eine schmerzhafteste Erfahrung für die Kinder und eine besondere Herausforderung für die Erwachsenen. Die Referentin ist Patchworktherapeutin und greift typische Fragen und Situationen der Trennung und der Übergangszeit mit Kind allein auf und skizziert einen Weg hin zur selbstbewussten Patchworkfamilie. Anhand von anschaulichen Beispielen, Bildern und Modellen gibt sie Inspirationen für die Gestaltung eines gelingenden Patchwork-Alltags. wolke-b.de

31.05.2022
Hannover

Kinderschutz und Kinderrechte in der Kindertagespflege

Bei der Jahresfachtagung des Nds. Kindertagespflegebüros geht es darum, wie Fachberatung an der Umsetzung eines kinderrechtsbasierten Kinderschutzes mitwirken kann. Gemeinsam werden die unterschiedlichen Erfolgsfaktoren gelungener, kinderrechtsbasierter Kinderschutz-Konzepte eruiert und diskutiert. Auf einen Vortrag von Prof. Dr. Jörg Maywald folgen vertiefende Workshops zu einzelnen Erfolgsfaktoren sowie ein offener Austausch zu guten Praxis-Beispielen. Anmeldefrist: 14.04.2022. kindertagespflege-nds.de

21.06.2022
online

Beobachtungs- und Dokumentationsinstrumente für den Gebrauch in der Kindertagespflege

Seminar des Niedersächsischen Kindertagespflegebüros für Fachkräfte aus den Bereichen Beratung, Vermittlung, Begleitung und/oder Qualifizierung in der Kin-

dertagespflege: Im Seminar sollen verschiedene Beobachtungs- und Dokumentationsinstrumente zur Auswahl gestellt werden, um diese auf ihre Anwendbarkeit im Alltag zu betrachten. Dabei geht es auch um die Möglichkeiten und Grenzen der Beobachtungs- und Dokumentationsinstrumente in Bezug auf die Entwicklungsgespräche mit Eltern. Ziel ist eine gute Beratungskompetenz zu den Möglichkeiten zu entwickeln und einen lebendigen Transfer für die Umsetzung in der Kindertagespflege mit Rücksicht auf die unterschiedlichen Kompetenzen zu ermöglichen. Anmeldefrist: 17.05.2022. kindertagespflege-nds.de

09.-10.06.2022
Leipzig/online

Wenn der Alltag zu viel wird - Hilfe für erschöpfte Familien

Erschöpfte Familien brauchen besondere Hilfe- und Unterstützungsangebote, die ganz individuell an ihren Bedarfen und Lebenssituationen ausgerichtet sind. Der Blick dieses Fachkongresses richtet sich auf besonders vulnerable Zielgruppen wie beispielsweise Familien mit einer Migrationsgeschichte, Familien mit Kindern mit Behinderung, depressive Eltern und psychisch belastete Kinder und Jugendliche. Vermittelt werden Erkenntnisse aus Wissenschaft und Forschung, praxisnahe Erfahrungen und Konzepte. kinderschutz-zentren.org

24.-25.06.2022
online

Managed Care - Jugendhilfe und Gesundheitsfürsorge bei chronisch kranken Kindern

Save the Date! Symposium der Uni Gießen in Kooperation mit der Kroki-Stiftung (Stiftung zur Unterstützung chronisch kranker Kinder). Thematisiert werden Bedarfe, Defizite und Perspektiven im Zusammenspiel von Jugendhilfe und Gesundheitsfürsorge bei chronisch kranken Kindern. [Programm und Anmeldeformular](#)

Übrigens! Weitere Fortbildungen und Seminare finden Sie in unserer Termin-datenbank in der Rubrik [Fachveranstaltungen](#). Dort können Sie Veranstaltungen gezielt nach Themen und Datum abrufen. Oder schauen Sie doch einmal in die Terminkalender unserer Themenportale [Väter in Niedersachsen](#) und [Kinderschutz Niedersachsen](#).

PUBLIKATIONEN



Queer und schwanger

Die Heinrich Böll Stiftung hat ein Policy Paper vorgelegt zu Diskriminierungserfahrungen und Verbesserungsbedarfen in der geburtshilflichen Versorgung von queeren schwangeren Menschen. Die Institutionen der Gesundheitsversorgung und das medizinische Personal sind häufig nicht darauf vorbereitet, dass auch lesbische, nicht-binäre, bisexuelle, trans* und intergeschlechtliche Personen Kinder bekommen wollen, schwanger sind und gebären. Grundlage dieser Kurzstudie ist eine Online-Befragung vom Sommer 2021, die im Rahmen einer Kooperation des Gunda-Werner-Instituts mit der Sigmund Freud PrivatUniversität Berlin von Ska Salden durchgeführt wurde.

Die Ergebnisse werden hier gezeigt und Empfehlungen formuliert, wie eine angemessene Gesundheitsversorgung im Bereich Schwangerschaft und Geburt für alle - und damit auch für queere Menschen - erreicht werden kann. Dabei geht es um die Verbesserung der Versorgungsqualität in der klinischen Geburtshilfe, Weiterbildung von medizinischem Personal zu diskriminierungssensiblen Handeln und

inklusive Informationen, Aufklärung und Repräsentation zum Thema Schwangerschaft und Geburt. Thematisiert werden auch Reformen beim Abstammungsrecht (u.a. auch das Thema Stiefkind-Adoptionen) und Regelungen zur Finanzierung von assistierter Reproduktion. Ein Glossar erläutert die verschiedenen Bezeichnungen und Begrifflichkeiten.

Heinrich-Böll-Stiftung (Hrsg.): *Queer und schwanger*. Von Ska Salden & dem Netzwerk Queere Schwangerschaften, 24 Seiten, Berlin 2022. Download auf boell.de



Entwicklung der Frühen Hilfen in Deutschland

Die aufsuchende Begleitung von Familien mit Kindern bis drei Jahre ist ein Kernangebot der Frühen Hilfen. Hat es sich überall in Deutschland etabliert? Wie hat sich die fachliche Begleitung von Ehrenamtlichen in den Frühen Hilfen durch hauptamtliche Kräfte entwickelt? Daten und Analysen zu diesen und weiteren Fragen liefert der neue Forschungsbericht des Nationalen Zentrums Frühe Hilfen (NZFH). Die 142-seitige Publikation zeichnet die Entwicklung der Frühen Hilfen von 2013 bis Ende 2017 nach.

Der Bericht gibt unter anderem Einblicke in die Ausprägungen und regionalen Verteilungen von fachlichen Konzepten, Angeboten und Vermittlungsstrukturen für Familien sowie von Qualitätsmerkmalen und Entwicklungsbedarfen Früher Hilfen. Er ist auf der Grundlage von vier Kommunalbefragungen entstanden. Diese führte das NZFH im Rahmen der wissenschaftlichen Begleitung der Bundesinitiative Frühe Hilfen durch.

Die Publikation ist als Band 14 in der NZFH-Reihe "Materialien für Frühe Hilfen" erschienen und kann auf der [Website des NZFH](#) kostenfrei bestellt werden.



Mein Geld - meine Entscheidung! Finanztipps für Frauen

Zum diesjährigen Equal Pay Day am 7. März 2022 hat Gleichberechtigung und Vernetzung e.V. eine Broschüre veröffentlicht, die sich mit den Themen Vermögensaufbau und Vorsorge auseinandersetzt und erste wichtige Schritte für die finanzielle Unabhängigkeit der Frau vermittelt. Die Broschüre führt Frauen in die Grundlagen der Geldanlage ein, vermittelt Finanztipps und unterstützt dabei, eine eigene Anlagestrategie zu finden. Hauptziel ist es, Frauen dazu zu ermutigen, sich mit der aktuellen und vor allem zukünftigen finanziellen Situation auseinanderzusetzen und, ultimativ, die eigenen Finanzen in die eigenen Hände zu nehmen.

Die Broschüre kann bei Gleichberechtigung und Vernetzung e.V. bestellt werden. Kontaktieren Sie hierfür Katja Möker, moeker@guv-ev.de. Die Inhalte sind außerdem online abrufbar unter mein-geld-meine-entscheidung.de.

AKTIONEN, PREISE UND AUSSCHREIBUNGEN

28.04.2022



Girls'Day und Boys'Day 2022: Es zählt, was du willst!

Der nächste Girls'Day und Boys'Day finden am **28. April 2022** statt. Die Aktionstage sind das weltweit größte Berufsorientierungsangebot, das den Gedanken einer Berufs- und Studienwahl frei von Rollenklischees fördert. Schülerinnen und Schüler ab Klasse 5 besuchen Betriebe oder Hochschulen, treffen auf Vorbilder in Berufen, die noch immer vorwiegend von Frauen oder Männern ausgeübt werden

[zurück](#)

www.familien-in-niedersachsen.de | Newsletter April 2022 | S. 9/11

© Gleichberechtigung und Vernetzung e.V.

und entdecken so ihre individuellen Stärken und Talente. Unter girls-day.de/radar und boys-day.de/radar können interessierte Firmen und Organisationen ab sofort online ihre berufspraktischen Veranstaltungen für Mädchen oder Jungen einstellen. Diese informieren und melden sich an gleicher Stelle für ihr Wunschangebot an.



Weltspieltag 2022

Ihrem Spiel- und Bewegungsdrang konnten Kinder schon vor der Corona-Pandemie nur unzureichend nachkommen. Inzwischen besteht die Gefahr, dass sich das Spiel- und Bewegungsverhalten von Kindern grundsätzlich nachteilig verändert, die Kindheit hat sich zunehmend in Innenräume verlagert. Dem gilt es entgegenzuwirken! "Wir brauchen Spiel und Bewegung - draußen und gemeinsam" - lautet deshalb das Motto des Deutschen Kinderhilfswerkes für den Weltspieltag am **28. Mai 2022**. Damit wollen das Deutsche Kinderhilfswerk und die Deutsche Sportjugend gemeinsam mit dem "Bündnis Recht auf Spiel" dafür werben, dass Draußenspiel und Bewegungsförderung von Kindern eine zentralere Rolle in unserer Gesellschaft spielen. Das Bündnis ruft Kommunen, Vereine, Initiativen und Bildungseinrichtungen, aber auch Familien und Elterninitiativen dazu auf, mit einer Aktion am Weltspieltag 2022 teilzunehmen und den Aktionstag zu nutzen, verbesserte Rahmenbedingungen für die Bewegungsförderung von Kindern einzufordern. Infomaterialien dazu sind auf recht-auf-spiel.de zu bestellen.



Erlebter Frühling: Naturforscherinnen und Naturforscher in Aktion

Die Naturschutzjugend im NABU ruft Kinder im Alter von 3 bis 13 Jahren zum Wettbewerb "Erlebter Frühling" auf. In diesem Jahr steht der Löwenzahn im Mittelpunkt des Wettbewerbs, und mit ihm alle Tiere und Pflanzen in "wilden Ecken". Denn als Meister der Anpassung wächst er sogar aus Asphalttritzen und als Frühblüher bietet er Insekten eine wichtige Nahrungsquelle. Gesucht werden die besten Ergebnisse, Beobachtungen und Erlebnisse in Form von Geschichten, Forschungstagebüchern, als gebastelte oder multimediale Beiträge. Zu gewinnen gibt es einen spannenden Erlebnistag in der Natur. Einsendeschluss: **31. Mai 2022**. naju.de

IMPRESSUM

Online Redaktion

Christiane Hein | T 0511 / 33 65 06 32 | hein@guv-ev.de

Elke Rühmeier | T 0511 / 33 65 06 31 | ruehmeier@guv-ev.de

Assistenz

Vassiliki Kefalas | T 0511 / 33 65 06 24 | kefalas@guv-ev.de

Verantwortliche Redakteurin

Silke Gardlo | T 0511 / 33 65 06 25 | gardlo@guv-ev.de

Projekträger

Gleichberechtigung und Vernetzung e.V. | Sodenstraße 2 | 30161 Hannover

Vereinsregister beim Amtsgericht Hannover: 7252

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: DE221916312

www.familien-in-niedersachsen.de | www.familien-mit-zukunft.de -

Das Familienportal für Niedersachsen mit den Themenportalen

www.vaeter-in-niedersachsen.de | www.efi-nds.de | www.erziehungslotsen.de
www.sozialberichterstattung-niedersachsen.de | www.kinderschutz-niedersachsen.de

Titelbild Seite 1: Rainer Sturm / pixelio.de

Textzitate aus unserem Newsletter sind uns willkommen. Bitte nennen Sie dabei immer die Quellenangabe (Beispiel: Newsletter "Familien in Niedersachsen", Ausgabe April 2022, www.familien-in-niedersachsen.de). Alle Angaben, besonders die Web-Adressen, sind ohne Gewähr.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 28. April 2022.

Weitere Webportale von Gleichberechtigung und Vernetzung e.V.

www.vernetzungsstelle.de - Das Portal aus Niedersachsen für Gleichberechtigung, Frauenbeauftragte und Gleichstellungsbeauftragte mit den Themenportalen
www.frau-macht-demokratie.de | www.prostituiertenschutzgesetz-niedersachsen.de |
www.cedaw-in-niedersachsen.de | www.worte-helfen-frauen.de |
www.genderundschule.de